

## **Ankündigung**

Im Rahmen des forMuse-Projektes „Entzug und Restitution von Kraftfahrzeugen und die sozioökonomischen Folgen. Aspekte zur Verkehrsgeschichte Österreichs 1930–1955“ findet im Oktober 2010 im Technischen Museum Wien ein internationales Workshop statt. Dabei sollen Fragen des Entzugs und der Restitution von Kraftfahrzeugen vor dem Hintergrund der beginnenden Motorisierung und sich durchsetzenden und von verschiedenen politischen Systeme unterschiedlich gesteuerten Massenmobilität analysiert werden. Angeregt durch die in Österreich mittlerweile gut verankerte Provenienzforschung an Museen, will das Workshop den bislang vor allem auf Kunstgegenstände bezogenen Blick der Provenienzforschung auf technische Objekte ausdehnen und ihren soziokulturellen Kontext neu abstecken.

Kontakt und Anmeldung (wegen beschränkter Raumkapazität notwendig):

Dr. Christian Klösch ([christian.kloesch@tmw.at](mailto:christian.kloesch@tmw.at)), Dr. Verena Pawlowsky ([archiv.14@tmw.at](mailto:archiv.14@tmw.at))  
Technisches Museum Wien, Mariahilfer Straße 212, A-1140 Wien ([www.tmw.at](http://www.tmw.at))

### **Gelenkte ‚Auto-Mobilität‘ Zum Verhältnis von Mobilität und Politik in Österreich und dem Deutschen Reich 1933–45**

ForMuse-Workshop im Technischen Museum Wien  
21. Oktober – 23. Oktober 2010

Programm, Stand 06/2010

#### **Donnerstag, 21. Oktober 2010**

*Abendprogramm*

#### **Freitag, 22. Oktober 2010**

##### **9.00 – 9.30 Uhr / Begrüßung**

- Gabriele Zuna-Kratky (Technisches Museum Wien, Direktorin)
- Ursula Brustmann (Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Programmleitung ForMuse)
- Christoph Bazil (Kommission für Provenienzforschung, Administrative Leitung)

##### **9.30 – 10.00 Uhr / Workshop-Einleitung**

- Christian Klösch/Verena Pawlowsky (ForMuse-Projekt: Entzug und Restitution von Kraftfahrzeugen und die sozio-ökonomischen Folgen. Aspekte zur Verkehrsgeschichte Österreichs 1930–1955)

##### **10.00 – 11.00 Uhr / Panel 1: Nationalsozialistische Verkehrspolitik**

- Christopher Kopper (Bielefeld): Modernität und Scheinmodernität nationalsozialistischer Verkehrspolitik
- Michael Makropoulos (Berlin): Autobahnbau, Massenmotorisierung und die infrastrukturelle Konstruktion der „Volksgemeinschaft“

CHAIR: Helmut Trischler (München)

*11.00 – 11.15 Uhr: Kaffeepause*

**11.15 – 12.45 Uhr / Panel 2: Motorisierung und Tourismus**

- Georg Rigele (Wien): Motorisierung, Tourismus, politische Symbolik. Die Großglockner Hochalpenstraße und die Wiener Höhenstraße
- Richard Vahrenkamp (Kassel): Gelenkte Mobilität auf der Autobahn München – Salzburg 1933–1939
- Kristina Skåden (Oslo): Bringing things back: Norwegians on the road in Germany 1933–1940

CHAIR: Christian Klösch (Wien)

*12.45 – 14.00 Uhr: Mittagessen*

**14.00 – 15.30 Uhr / Panel 3: „Vehikel“ der Massenmotorisierung**

- Reinhold Bauer (Wien): Ein deutscher „Sonderweg“ in die Massenmotorisierung? – Das Motorradland Deutschland in der Zwischenkriegszeit
- Manfred Grieger (Göttingen): Vom KdF- zum Kübelwagen. Zur nationalsozialistischen Simulation einer Massenmotorisierung bis 1939 und zur Nachwirkung des technisierten Krieges auf die automobilen Mentalität der deutschen Gesellschaft
- Oliver Kühschelm (Wien): Österreichs Volkswagen. Automobilisierung 1930 bis 1960

CHAIR: Verena Pawlowsky (Wien)

*15.30 – 16.00 Uhr: Kaffeepause*

**16.00 – 17.00 Uhr / Panel 4: Das Automobil als Schaustück im Museum**

- Bettina Gundler (München): Ein Schaufenster für die deutsche Automobiltechnik und -industrie – Die Kraftfahrzeugsammlung und -ausstellung des Deutschen Museums 1933–1945
- Anne-Katrin Ebert (Wien): „Den Vorfahren zur Ehre, der Jugend zur Lehre.“ Die Sammlung Straßenverkehr des Technischen Museums Wien

CHAIR: Helmut Lackner (Wien)

*17.00 – 18.00 Uhr: Führung durch die Verkehrssammlung des Technischen Museums Wien*

*19.30 Uhr: Gemeinsamer Heurigenbesuch*

**Samstag, 23. Oktober 2010**

**9.00 – 10.30 Uhr / Panel 5: Autobesitz: Dimensionen und Aspekte**

- Bernd Kreuzer (Zürich): Die Anfänge der Massenmotorisierung in Mitteleuropa aus der Sicht der Statistik: Hintergründe und Auswirkungen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten 1930–1950
- Verena Pawlowsky (Wien): Autobesitz in den 1930er Jahren
- Michael John (Linz): Das Automobil als Objekt der Begierde. Eine Fallstudie aus der „Provinz“

CHAIR: Christian Klösch (Wien)

*10.30 – 11.00 Uhr: Kaffeepause*

### **11.00 – 13.00 Uhr / Panel 6: Mobilität und politische Gewalt**

- Kurt Bauer (Wien): Politik, Gewalt und Motorisierung in den 1930er Jahren. Überlegungen zu einem ungeklärten Thema
  - Frank Steinbeck (Berlin): Enteignung und Arisierung von Kraftfahrzeugen im Dritten Reich 1933–1939
  - Helmut Landerer (Frankfurt/M): „[W]enn ich nur erst meinen Führerschein wieder hätte!“ – Mobilitätsverbote für Juden im Nationalsozialismus
  - Christian Klösch (Wien): Entzug und Restitution von Kraftfahrzeugen in Österreich. Eine Zwischenbilanz
- CHAIR: Oliver Kühschelm (Wien)

### **13.00 – 13.30 Uhr / Abschlussrunde**

*13.45 Uhr: Mittagessen*